

Herder, Johann Gottfried: 26. Der Wassermann (1773)

- 1 » O Mutter, guten Rath mir leiht,
- 2 Wie soll ich bekommen das schöne Maid?«

- 3 Sie baut ihm ein Pferd von Wasser klar,
- 4 Und Zaum und Sattel von Sande gar.

- 5 Sie kleidet ihn an zum Ritter fein,
- 6 So ritt er Marienkirchhof hinein.

- 7 Er band sein Pferd an die Kirchenthür,
- 8 Er ging um die Kirch dreimal und vier.

- 9 Der Wassermann in die Kirch ging ein,
- 10 Sie kamen um ihn, groß und klein.

- 11 Der Priester eben stand vorm Altar:
- 12 »was kommt für ein blanke Ritter dar.«

- 13 Das schöne Mädchen lacht in sich:
- 14 »o wär der blanke Ritter für mich!«

- 15 Er trat über einen Stuhl und zwei:
- 16 »o Mädchen gib mir Wort und Treu.«

- 17 Er trat über Stühle drei und vier:
- 18 »o schönes Mädchen zieh mit mir.«

- 19 Das schöne Mädchen die Hand ihm reicht:
- 20 »hier hast meine Treu, ich folg dir leicht.«

- 21 Sie gingen hinaus mit Hochzeitschaar,
- 22 Sie tanzten freudig und ohn Gefahr.

- 23 Sie tanzten nieder bis an den Strand,

- 24 Sie waren allein jetzt Hand in Hand.
- 25 »halt, schönes Mädchen, das Roß mir hier!
- 26 Das niedlichste Schiffchen bring ich dir.«
- 27 Und als sie kamen auf 'n weissen Sand,
- 28 Da kehrten sich alle Schiffe zu Land.
- 29 Und als sie kamen auf den Sund,
- 30 Das schöne Mädchen sank zu Grund.
- 31 Noch lange hörten am Lande sie,
- 32 Wie das schöne Mädchen im Wasser schrie.
- 33 Ich rath euch, Jungfern, was ich kann:
- 34 Geht nicht in Tanz mit dem Wassermann.

(Textopus: 26. Der Wassermann. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/67930>)